

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **16.12.2021** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/Rat/002

Beginn öffentlicher Teil: 18:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:49 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:45 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:52 Uhr

Anwesend: Ratsvorsitzende

Meinig, Birgit

Bürgermeister

Pollehn, Armin

1. stellv. Bürgermeister

Hinz, Arne

2. stellv. Bürgermeisterin

Neitzel, Beate

Ratsherren/-frauen

Apel, Robert
Baumgarten, Claudia
Bierkamp, Dirk
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Buhndorf, Andrea
Degro, Johanna
Dreeskornfeld, Thomas
Fleischmann, Michael
Gawlik, Mario
Gersemann, Christiane
Heller, Simone
Hinz, Gerald
Höfner, Joachim
Kaefer, Volkhard, Dr.
Kicza, Tanja
Köneke, Klaus
Nijenhof, Rüdiger
Palandt, Jens
Paul, Matthias
Paul, Susanne
Schweer, Cord-Heinrich
Sieke, Oliver
Sund, Björn
Thöner, Dagmar
Vehling, Karl-Heinz, Dr.
Voß, Gabriele
Wendt, Jörgen

ab 18:09 Uhr

Verwaltung

Zapf, Timo

Giere, Janna
Kugel, Michael
Piel, Anja
Raue, Nicole

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 04.11.2021
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Überörtliche Prüfung - Prüfungsmitteilung "Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände"
Vorlage: M 2021 1752
- 4.2. Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: M 2021 1753
5. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" an Herrn Karl-Ludwig Schrader
Vorlage: BV 2021 0049
6. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" an Herrn Kurt-Ulrich Schulz
Vorlage: BV 2021 0050
7. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsfrau" an Frau Christa Weilert-Penk
Vorlage: BV 2021 0051
8. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" an Herrn Karl-Heinz Dralle
Vorlage: BV 2021 0052
9. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" an Herrn Barthold Plaß
Vorlage: BV 2021 0053
10. Bildung der Ratsausschüsse
Vorlage: BV 2021 0011/1
- 10.1. Bildung der Ratsausschüsse
Vorlage: BV 2021 0011/2
11. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: BV 2021 0056

12. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung
Vorlage: BV 2021 0058
13. Nutzungskonzept Rathaus I
Vorlage: BV 2021 0075
14. Änderung der Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung in Kindertagespflege - Kindertages-Pflegesatzung -
Vorlage: BV 2021 0080
- 14.1. Änderung der Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung in Kindertagespflege - Kindertages-Pflegesatzung -
Vorlage: BV 2021 0080/1
15. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt"
- Beschluss über durchzuführende Projekte
- Beschluss zur Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands / einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2021 1758
- 15.1. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt"
- Beschluss über durchzuführende Projekte
- Beschluss zur Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands / einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2021 1758/1
- 15.2. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt"
- Beschluss über durchzuführende Projekte
- Beschluss zur Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands / einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2021 1758/2
16. Eilentscheidung - Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Raumluftechnische Anlagen - Planung und Beschaffung in 2022
Vorlage: BV 2021 0062/1
17. Neubau Feuerwehrgerätehaus Schillerslage
Vorlage: BV 2021 1537/1
- 17.1. Neubau Feuerwehrgerätehaus Schillerslage
Vorlage: BV 2021 1537/2
18. "Essbare Stadt" - Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der AfD-Fraktion vom 20.09.2021
Vorlage: A 2021 1741
19. Wasserstoff aus dem Erdgasnetz, Antrag gem. Geschäftsordnung der WGS-Fraktion vom 29.10.2021
Vorlage: A 2021 0066

20. "Kosten beim IGS-Neubau im Griff behalten", Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktion DIE LINKE vom 09.11.2021
Vorlage: A 2021 0071
21. Sitzungen des Rates und der Ausschüsse nur noch unter 2-G-Regelung durchführen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 10.12.2021
Vorlage: A 2021 0094
22. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

1. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Ratsvorsitzende Meinig eröffnet um 18:02 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und gibt zur Verpflichtung das Wort an Bürgermeister Pollehn.

Bürgermeister Pollehn verpflichtet **Ratsfrau Thöner** und weist auf die ihr obliegenden Pflichten in der Ausübung ihres Amtes hin.

2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ratsvorsitzende Meinig stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie teilt mit, die Ratsfrauen Birgin und Thieleking haben sich entschuldigen lassen.

Ratsvorsitzende Meinig weist auf die Ergänzungseinladungen vom 10.12. und 13.12.2021 hin, mit der die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

10.1) Bildung der Ratsausschüsse
Vorlage: BV 2021 0011/2,

16) Eilentscheidung - Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Raumluftechnische Anlagen - Planung und Beschaffung in 2022
Vorlage: BV 2021 0062/1 und

21) Sitzungen des Rates und der Ausschüsse nur noch unter 2-G-Regelung durchführen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 10.12.2021

Vorlage: A 2021 0094

erweitert wird.

Der Tagesordnungspunkt

13) Nutzungskonzept Rathaus I

Vorlage: BV 2021 0075

ist von der Tagesordnung abzusetzen. Zum Nutzungskonzept für das Rathaus I wird die Verwaltung die mögliche Nutzung durch Dritte weiter konkretisieren. Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau wird mit der erfolgten Konkretisierung seine Beratungen fortsetzen.

2. Stellv. Bürgermeisterin Neitzel beantragt die Tagesordnungspunkte 5 – 9 „en bloc“ abzustimmen.

Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen angenommen.

Ratsherr Fleischmann weist darauf hin, dass für die Behandlung des Eilantrages der FDP-Fraktion eine Zweidrittelmehrheit nötig sei und bittet die Abstimmung durchzuführen.

Diese ist nach Abstimmung mit 32 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gegeben.

Die Tagesordnung wird mit 33 Ja-Stimmen in der vorangestellten Form mit den zuvor genannten Änderungen beschlossen.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 04.11.2021

Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 04.11.2021 wird genehmigt.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Pollehn berichtet, dass die Freifläche des Parkhauses zurzeit aufgrund bestehender Beleuchtungsstörungen gesperrt werden musste. Die Behebung der Störung wurde in die Wege geleitet, werde aber voraussichtlich bis in den Januar hinein andauern.

4.1. Überörtliche Prüfung - Prüfungsmitteilung "Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände" **Vorlage: M 2021 1752**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**4.2. Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: M 2021 1753**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**5. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" an Herrn Karl-Ludwig Schrader
Vorlage: BV 2021 0049**

Die Tagesordnungspunkte 5 – 9 werden „en bloc“ abgestimmt. Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Dem ehemaligen Ratsmitglied

Herrn Karl-Ludwig Schrader

wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsherr“ verliehen.

**6. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" an Herrn Kurt-Ulrich Schulz
Vorlage: BV 2021 0050**

Die Tagesordnungspunkte 5 – 9 werden „en bloc“ abgestimmt. Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Dem ehemaligen Ratsmitglied

Herrn Kurt-Ulrich Schulz

wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsherr“ verliehen.

**7. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsfrau" an Frau Christa Weilert-Penk
Vorlage: BV 2021 0051**

Die Tagesordnungspunkte 5 – 9 werden „en bloc“ abgestimmt. Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der ehemaligen Ratsfrau

Christa Weilert-Penk

wird in Anerkennung ihrer Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsfrau“ verliehen.

- 8. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" an Herrn Karl-Heinz Dralle
Vorlage: BV 2021 0052**
-

Die Tagesordnungspunkte 5 – 9 werden „en bloc“ abgestimmt. Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Dem ehemaligen Ratsmitglied

Herrn Karl-Heinz Dralle

wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsherr“ verliehen.

- 9. Verleihung der Bezeichnung "Ehrenratsherr" an Herrn Barthold Plaß
Vorlage: BV 2021 0053**
-

Die Tagesordnungspunkte 5 – 9 werden „en bloc“ abgestimmt. Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Dem ehemaligen Ratsmitglied

Herrn Barthold Plaß

wird in Anerkennung seiner Verdienste zum Wohle der Stadt Burgdorf als Ratsmitglied die Bezeichnung „Ehrenratsherr“ verliehen.

- 10. Bildung der Ratsausschüsse
Vorlage: BV 2021 0011/1**
-

Die Tagesordnungspunkte 10 und 10.1 werden gemeinsam behandelt.

- 10.1. Bildung der Ratsausschüsse
Vorlage: BV 2021 0011/2**
-

Ratsvorsitzende Meinig erläutert, dass seit der konstituierenden Ratssitzung weitere Mitglieder für die Fachausschüsse benannt wurden. Die Besetzung der Ausschüsse ist vom Rat durch Beschluss festzustellen.

Mit 33 Ja-Stimmen fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Mitglieder des

- **Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau**
- **Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr**
- **Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung**
- **Ausschusses für Jugendhilfe und Familie**
- **Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport**

werden festgestellt.

Die Besetzung der Ausschüsse ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

**11. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage: BV 2021 0056**

Ratsherr Fleischmann freut sich über die sinkenden Gebühren, bemängelt jedoch, dass nach wie vor Ungerechtigkeiten bestünden. So würden Hinterliegergrundstücke durch die Satzung benachteiligt. Er werde der Vorlage zwar zustimmen, wolle sich aber weiterhin für Gerechtigkeit einsetzen.

Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 14.12.2017 in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2021 0056 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage 2) beigefügten Fassung zu erlassen.

**12. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung
Vorlage: BV 2021 0058**

Mit 33 Ja-Stimmen ergeht folgender

Beschluss:

Der Rat beschließt die 23. Satzung zur Änderung der Entwässerungsabgabensatzung vom 07.07.1994 in der sich aus der Anlage der Vorlage Nr. 2021 0058 ergebenden (und dem Protokoll als Anlage 3 beigefügten) Fassung.

**13. Nutzungskonzept Rathaus I
Vorlage: BV 2021 0075**

- abgesetzt -

14. Änderung der Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung in Kindertagespflege - Kindertages-Pflegesatzung - Vorlage: BV 2021 0080

Die Tagesordnungspunkte 14 und 14.1 werden gemeinsam behandelt.

14.1. Änderung der Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung in Kindertagespflege - Kindertages-Pflegesatzung - Vorlage: BV 2021 0080/1

Ratsfrau Gersemann erläutert die derzeitige Situation und berichtet von der Verzweiflung der Eltern aufgrund fehlender Betreuungsangebote. Es sei daher nach wie vor notwendig, Betreuungsangebote weiter auszubauen. Die Kindertagespflege werde von den Eltern, welche insbesondere die familiäre Betreuungsform und den günstigen Betreuungsschlüssel zu schätzen wissen, als wertvollen Teil der Kinderbetreuung wahrgenommen. Die Kindertagespflegepersonen seien qualifiziert, bilden sich kontinuierlich fort und stellen eine verlässliche, vorbildliche und kompetente Betreuung sicher. **Ratsfrau Gersemann** bittet die Politik um Zustimmung, nicht zuletzt um damit den Kindertagespflegepersonen besondere Anerkennung auszusprechen.

Ratsherr Fleischmann lobt, dass die Vorlage in Zusammenarbeit mit den Kindertagespflegepersonen erarbeitet wurde und führt aus, er werde dieser zustimmen.

Ratsherr Nijenhof hält die Kindertagespflege ebenfalls für ein gutes Angebot. Gleichwohl erachte er die in der Satzung genannten 30 Tage für Urlaub, Krankheit und Fortbildung noch nicht als ausreichend. Die Kindertagespflege müsse attraktiver werden. Dieser Beschluss sei ein Schritt in die Richtung, es müssten jedoch noch weitere Schritte folgen.

Ratsherr Köneke spricht sich ebenfalls für den Beschluss aus. Der Bedarf an Betreuungsangeboten könne mit Kitas und Krippen nicht gedeckt werden. Daher freue er sich über die privaten Eigeninitiativen, neben den eigenen Kindern noch weitere zu betreuen. Er stellt klar, dass die 30 Tage in jedem Kalenderjahr zur Verfügung stehen.

Ratsvorsitzende Meinig stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Burgdorf über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege und über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung in Kindertagespflege in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2021 0080/1 ergebenden und dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigefügten Fassung.

- 15. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt"**
- Beschluss über durchzuführende Projekte
- Beschluss zur Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands / einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2021 1758
-

Die Tagesordnungspunkte 15 – 15.2 werden gemeinsam behandelt.

- 15.1. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt"**
- Beschluss über durchzuführende Projekte
- Beschluss zur Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands / einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2021 1758/1
-

Die Tagesordnungspunkte 15 – 15.2 werden gemeinsam behandelt.

- 15.2. Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt"**
- Beschluss über durchzuführende Projekte
- Beschluss zur Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands / einer außerplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2021 1758/2
-

1. stellv. Bürgermeister Hinz erläutert das Projekt, nach dem die Maßnahmen schnellstmöglich umzusetzen seien und spricht sich klar für die hier vorgestellten Maßnahmen aus. Fraglich bleibe für ihn, ob eine längere Vorbereitungszeit zu einer anderen politischen Priorisierung der Maßnahmen geführt hätte und ob diese in Zukunft noch angepasst werden könne.

Ratsherr Fleischmann lobt dieses Projekt zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt, gibt aber zu bedenken, dass dies nicht ausreichend sein werde. Insbesondere die Gastronomie sei zurzeit durch die Corona Krise auf Hilfe angewiesen. Er richtet die Bitte an die Verwaltung, auf die Gastronomen zuzugehen und Stundungen zuzulassen. Weiter beantragt **Ratsherr Fleischmann**, einen Beschluss zu fassen, Freiberufler für den Digitalen Marktplatz zuzulassen.

Ratsherr Dr. Kaever stellt klar, dass es bei dieser Vorlage um ein Programm baulicher Änderungen in der Innenstadt gehe. Er lobt das Programm, dass die Stadt aufwerten werde, bedauert jedoch, dass der Bürgermeister-Schuster-Park nicht bereits jetzt enthalten sei und der Ausbau der Mühlenstraße dafür später erfolge. Gleichwohl erkenne er die Begründung an, dass hier insbesondere schnell umsetzbare Maßnahmen ausgewählt wurden.

Ratsherr Gawlik teilt mit, die FDP-Fraktion werde der Vorlage zustimmen. Es sei richtig, den Blick darauf zu werfen, die gesamte Innenstadt aufzuwerten. Dies schließe neben der Gastronomie auch Einzelhandel und Kultur ein. Zu dem Änderungsantrag von Ratsherrn Fleischmann gibt **Ratsherr Gawlik** zu bedenken, dass der Digitale Marktplatz durch den Verein Stadtmarketing Burgdorf e. V. (SMB) betrieben werde und diesem nicht durch Ratsbeschluss Vorgaben gemacht werden können.

Ratsherr Fleischmann erwidert, bei Zuschüssen in Höhe von 400.000 € könnten sehr wohl Vorgaben gemacht werden.

Bürgermeister Pollehn stellt klar, dass der SMB keine 400.000 € von der Stadt Burgdorf erhalte.

Ratsherr Sund bittet um Stellungnahme der Verwaltung, wie mit dem Änderungsantrag von Herrn Fleischmann umzugehen ist. Er bezweifelt, dass dem SMB derartige Änderungen durch Ratsbeschluss diktiert werden können.

Bürgermeister Pollehn führt aus, dass es in der Vorlage darum gehe, Fördermittel zu erhalten und bestmöglich auszunutzen. Es erfolge dabei heute keine Abstimmung über ein bestimmtes Projekt, vielmehr sei der nun zu fassende Beschluss Grundvoraussetzung dafür, dass die Stadt Burgdorf an dem Förderprogramm teilnehmen könne. Das Förderprogramm umfasse eine Förderung von 90 %. Dies gelte so auch für den SMB. Die Abrechnung erfolge dabei nicht mit der Stadt, sondern direkt zwischen SMB und der NBank. Auf die Anregung von Ratsherrn Fleischmann berichtet **Herr Pollehn**, dass Stundungen bereits seit Beginn der Pandemie unbürokratisch umgesetzt werden. Auch habe er keine Kenntnis davon, dass Freiberufler von dem Digitalen Marktplatz des SMB ausgeschlossen würden. Er werde diesbezüglich bei dem SMB nachfragen. Auf die Ausführungen von 1. stellv. Bürgermeister Hinz teilt **Bürgermeister Pollehn** mit, er freue sich, dass die Verwaltung trotz knapper Ressourcen geschafft habe, diese Vorlagen auf den Weg zu bringen. Eine Nachbesserung sei damit nicht ausgeschlossen. Weiter hofft er, dass Burgdorf später auch in das große Förderprogramm von 16 Mio. € aufgenommen werde.

Ratsherr Köneke erachtet das Konzept als sehr ausgewogen. Es enthalte eine klare Zielsetzung für den Innenstadtbereich, aber auch konkrete Maßnahmen. Vor ca. 5 Jahren seien bereits gute Erfahrungen mit Förderungen im Bereich des Feuerwehrneubaus gemacht worden.

Ratsherr Paul ergänzt, dass hier nicht über eine Ausgabeermächtigung, sondern über ein Förderprojekt abgestimmt werde. Die Etathoheit des Rates bleibe damit erhalten.

Ratsherr Fleischmann erhält seinen Antrag aufrecht.

Ratsvorsitzende Meinig erklärt nach kurzer Beratung mit der Verwaltung, dass ein solcher Beschluss mangels Zuständigkeit nicht gefasst werden dürfe.

Bürgermeister Pollehn führt aus, er werde den Antrag als Anregung mit in den SMB nehmen.

Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

- 1. Es wird beschlossen, die im Sachverhalt unter dem Punkt 2 dargestellten Projekte im Rahmen des Förderprogramms „Perspektive Innenstadt!“ umzusetzen. Der SMB soll darlegen, für welche konkreten Projekte die ihm zugewiesenen Fördermittel genutzt werden.**
- 2. Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG dem außerplanmäßigen Aufwand / der außerplanmäßigen Auszahlung für Projekte der Stadt in Höhe von 30.000 € bei den neuen Produktkonten 55100.427101 / 55100.727101 (Spiel-**

platzkonzept) zu.

**16. Eilentscheidung - Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Raumluftechnische Anlagen - Planung und Beschaffung in 2022
Vorlage: BV 2021 0062/1**

Ratsfrau Gersemann hebt hervor, dass durch diesen Beschluss ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie auf lokaler Ebene geleistet werde. Sie referiert über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Kinder und bittet um Zustimmung.

Ratsherr Dreeskornfeld fragt, ob die Maßnahme bereits in 2022 vollständig umgesetzt werden könne.

Bürgermeister Pollehn verspricht, dass die Verwaltung tue, was sie kann. Ein Versprechen, dass alle Maßnahmen in 2022 umgesetzt werden, könne er aufgrund des Umfangs der Maßnahmen und des erheblichen Organisationsaufwandes nicht geben.

Ratsherr Nijenhof erachtet die Maßnahme als sinnvoll und auch für die Zukunft geeignet. So könne damit auch nach der Pandemie ein Schutz vor anderen Krankheitserregern und gleichzeitig eine Energieeinsparung erreicht werden.

Der Rat fasst mit 32 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme folgenden

Beschluss:

Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG den außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von insgesamt 5.657.300 € für die Ausstattung der städtischen Kindertageseinrichtungen und Schulen mit raumluftechnischen Anlagen zu.

**17. Neubau Feuerwehrgerätehaus Schillerslage
Vorlage: BV 2021 1537/1**

Die Tagesordnungspunkte 17 und 17.1 werden gemeinsam behandelt.

**17.1. Neubau Feuerwehrgerätehaus Schillerslage
Vorlage: BV 2021 1537/2**

2. stellv. Bürgermeisterin Neitzel weist auf den empfehlenden Beschluss des Feuerwehrausschusses hin, den Neubau um eine Photovoltaikanlage zu ergänzen und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Ratsherr Gawlik erläutert, dass die Mittel für den Neubau über den Nachtragshaushalt 2022 eingestellt werden und daher noch nicht zur Verfügung stehen. Nächstes Jahr erfolge ein Austausch über die Finanzierung geplanter Bauvorhaben, voraussichtlich auch unter Einbeziehung möglicher Baukostensteigerungen. Die Feuerwehrkameraden hätten sich in den vergangenen Jahren bewusst hintenangestellt, um im Jahre 2021 einen guten Feuerwehrneu-

bau zu beziehen. Nun habe sich die Maßnahme bereits ins Jahr 2023 verschoben und es müsse alles dafür getan werden, weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Ratsherr Palandt lobt die Entwurfsplanung und das Raumprogramm, welches gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr erarbeitet wurde. Das Feuerwehrgerätehaus habe zwar Priorität, beim Klimaschutz musste in diesem Zusammenhang nachgebessert werden. Daher wurde die Ergänzung um eine Photovoltaikanlage beschlossen.

Ratsherr Nijenhof erläutert die Überlegungen, die letztlich zu diesem Beschluss geführt hätten und bemängelt eine unzureichende Einbindung der Politik. So habe er nur durch Feuerwehrkameraden erfahren, dass es neben der Hauptvariante noch weitere gegeben habe. Gleichwohl seien die Kameraden mit dem Entwurf zufrieden und eine weitere Verzögerung des Neubaus müsse in jedem Falle verhindert werden.

Ratsherr Paul bemängelt, dass die Photovoltaikanlage nur aufgrund der Beratungen im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau aufgenommen wurde. Dies hätte bereits im Vorfeld aufgrund des kürzlich beschlossenen Klimaschutzkonzeptes durch die Verwaltung passieren müssen.

Ratsherr Gawlik hebt hervor, dass er als Ortsratsmitglied in ständigem Austausch mit den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden war und diese alle hoch zufrieden seien.

Ratsvorsitzende Meinig stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

- I. Das gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr ausgearbeitete Raumprogramm, das mit der aus der Anlage ersichtlichen Grundrissvariante V3 planerisch umgesetzt wurde, wird beschlossen.**
- II. Das Neubauprojekt „Feuerwehrgerätehaus Schillerslage“ wird auf Grundlage der aus der Anlage ersichtlichen Entwurfsplanung weitergeführt. Das beauftragte Architekturbüro erhält den Auftrag für die Erarbeitung der Teilleistungen: Genehmigungsplanung (LPH 4), Ausführungsplanung (LPH 5), Vorbereitung der Vergabe (LPH 6).**
- III. Die Leistungsphasen 7 bis 9 (Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung und Objektbetreuung) werden nach Eingang der Baugenehmigung an das beauftragte Architekturbüro vergeben.**
- IV. Zusätzlich zu den bereits über den Haushalt 2021/2022 zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 1.250.000 € (100.000 € in 2021, 800.000 € in 2022 und 350.000 € in 2023) wird über den Nachtrag 2022 der Betrag in Höhe von 750.000 € bereitgestellt. Bis zum Inkrafttreten des Nachtrags 2022 dürfen jedoch nur Aufträge erteilt und Auszahlungen geleistet werden, die durch die bisher bereitgestellten Mittel abgedeckt sind.**
- V. Die vorbereitete Photovoltaikanlage inkl. Energiespeicher wird in**

**dem erforderlichen Umfang geplant und realisiert, um die Eigen-
nutzung der Energie zu optimieren. Die erforderlichen Kosten
sind zu ermitteln und werden zusätzlich über den Nachtrag
21/22 zur Verfügung gestellt. Entsprechende Fördermittel sind
zu beantragen. Der Bau des Feuerwehrgerätehauses darf durch
die Errichtung der Photovoltaikanlage nicht verzögert werden.**

- 18. "Essbare Stadt" - Burgdorf, Antrag gem. Geschäftsordnung der AfD-
Fraktion vom 20.09.2021
Vorlage: A 2021 1741**
-

Ratsherr Jens Braun erläutert den Antrag und berichtet, dass andere Gemeinden und Städte bereits gute Erfahrungen mit dem Konzept gemacht hätten. Er bittet den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau zu überweisen.

Der Rat fasst mit 33 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau überwiesen.

- 19. Wasserstoff aus dem Erdgasnetz, Antrag gem. Geschäftsordnung der
WGS-Fraktion vom 29.10.2021
Vorlage: A 2021 0066**
-

Ratsherr Dr. Kaever merkt an, dass der Antrag noch aus der vergangenen Ratsperiode stamme und Antragsteller Schulz diesen gerne selbst erläutert hätte. Eine Verlängerung der Gasleitung sei nicht per se klimaschädlich, was mit den Stadtwerken zwischenzeitlich erörtert wurde. Aufgrund der Verzögerungen sei der Antrag nunmehr überholt und wird daher zurückgezogen. Es sei beabsichtigt, eine Anfrage zu dem Thema zu stellen.

- 20. "Kosten beim IGS-Neubau im Griff behalten", Antrag gem. Geschäfts-
ordnung der Fraktion DIE LINKE vom 09.11.2021
Vorlage: A 2021 0071**
-

Ratsherr Fleischmann unterstellt dem ehemaligen Bürgermeister Baxmann, den Rat mit niedrigen Baukosten in Höhe von 15 Millionen Euro vom IGS-Neubau überzeugt zu haben. Mittlerweile beliefen sich diese auf über 65 Millionen Euro. Als Beispiel für die Kostensteigerungen führt **Ratsherr Fleischmann** die geplanten Fahrradständer für rund 7 Millionen Euro an. Um Kostensteigerungen durch Korruption zu verhindern, wünsche er sich eine Compliance-Richtlinie und bittet dafür um Zustimmung.

Ratsfrau Heller wirft Ratsherrn Fleischmann vor, Vorlagen nicht ausreichend zu verfolgen. Anderenfalls wüsste er, dass die Fahrradständer bereits aus dem Projekt genommen wurden. **Ratsfrau Heller** kritisiert, dass der Antrag weder nachvollziehbar noch zustimmungsfähig sei.

Ratsherr Nijenhof spricht dem Bürgermeister sein Vertrauen aus und stellt klar, dass die Begrifflichkeit Compliance hier nicht zutreffend sei. Der Antrag sei rechtswidrig und überflüssig.

Ratsherr Hinz macht deutlich, dass die Kostensteigerungen durch den Rat beobachtet wurden und dieses letztlich auch zu dem Beschluss führten, auf die zuvor genannten Fahrradständer zu verzichten.

Ratsherr Köneke greift das Beispiel Fahrradständer ebenfalls auf und erläutert, dass die Errichtung von Fahrradständern im Nachgang und mit entsprechender Wirtschaftlichkeitsprüfung nachgeholt werden könne. Während des gesamten Maßnahmenablaufs sei der Blick auf Kostensenkungen gerichtet worden. **Ratsherr Köneke** wirft Ratsherrn Fleischmann vor, hier Skandale zu fördern.

Ratsherr Gawlik erläutert, er werde dem Antrag nicht zustimmen können, da die Begrifflichkeiten juristisch nicht tragbar seien. Er richtet das Angebot an Ratsherrn Fleischmann, bei künftigen Anträgen juristische Hilfestellung zu geben.

Ratsvorsitzende Meinig gibt den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen und 31 Nein-Stimmen abgelehnt.

**21. Sitzungen des Rates und der Ausschüsse nur noch unter 2-G-Regelung durchführen, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 10.12.2021
Vorlage: A 2021 0094**

Ratsherr Dreeskornfeld erläutert den Hintergrund des Antrages und führt beispielhaft Profifußballspiele an, bei denen für die Zuschauer die 2G+ Regelung gelte, während die Spieler auch ungeimpft aufs Feld dürften. Es gehe ihm nun darum, ein Zeichen zu setzen, in dem die Politik sich nicht durch Sonderregelungen von der Bevölkerung absetze. Gleichwohl sei ihm bewusst, dass der Antrag juristisch auf wackeligen Beinen stehe. Er werde den Antrag daher zurückziehen, appelliert aber an die Ratskollegen sich impfen und testen zu lassen. Er wünsche sich ein klares Statement von der Politik an den Bürger.

Ratsherr Nijenhof merkt an, dass ihm lieber wäre, Sitzungen online durchzuführen und hofft auf eine schnelle Umsetzung. Er schließt sich dem Statement des Vorredners an, dass Politik eine besondere Vorbildfunktion inne habe.

Der Antrag wird zurückgezogen.

22. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Ratsfrau Paul fragt nach der Einrichtung weiterer Impfmöglichkeiten in Burgdorf, neben dem im Rathaus I.

Bürgermeister Pollehn führt dazu aus, dass es bereits einige Überlegungen dazu gegeben habe, es jedoch an geeigneten innenstadtnahen Stand-

orten mangle. Mittlerweile sei das Impfangebot in der Region sehr ausgeweitet worden, was auch zu einer entsprechenden Entlastung des Impfzentrums in Burgdorf geführt habe.

Einwohnerfragestunde

Ein **Bürger** teilt mit, dass im Deutschen Roten Kreuz ebenfalls ein Impfzentrum aufgebaut werde.

Ein anderer **Bürger** regt an, den Wartenden im Rathaus I Tische zur Verfügung zu stellen, um das Ausfüllen der Anamnese- und Einwilligungsbögen zu erleichtern.

Antwort über das Protokoll:

Da das Aufstellen von Tischen aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht möglich war, wurden Klemmbretter als Ausfüllhilfe zur Verfügung gestellt.

Ortsbürgermeister Cord Reißer (Schillerslage) nutzt die Einwohnerfragestunde, um dem Rat, auch im Namen der Schillerlager Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, für den heutigen Beschluss zum Feuerwehrneubau zu danken.

Die **ehemalige Ratsvorsitzende Weilert-Penk** nutzt die Einwohnerfragestunde, um sich für die Wahl zur Ehrenratsfrau zu bedanken und freue sich über dieses Zeichen von Anerkennung und Respekt. Dem neuen Rat übermittelt sie die besten Wünsche und gutes Gelingen für die neue Ratsperiode.

Ratsvorsitzende Meinig schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer